

Gegen rechtsextreme Gewalt und Hetze

Resolution zum Tod von Walter Lübcke

Schwalm-Eder – Einstimmig sprachen sich die Mitglieder des Kreistags für die Resolution, die der Ältestenrat dem Gremium vorgelegt hatte, aus. Die Resolution befasst sich mit dem gewaltsamen Tod von Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke.

Kreistagsvorsitzender Michael Kreuzmann, erinnerte daran, dass die Tat Aufsehen in ganz Deutschland erregt hatte. Er hoffe, dass die Strafverfolgungsbehörden alles unternehmen, um mögliche Helfer zu entdecken und auch das Umfeld des Täters zu durchleuchten. In der Resolution verurteilt der Kreistag auf das Schärfste die in sozialen Medien aufgetauchten Verhöhnungen, Verunglimpfungen und ehrverletzende

Beleidigungen des Ermordeten. „Insbesondere verurteilen wir die menschenverachtenden Kommentare und die Verrohung der politischen Kultur, die von der gesamten Gesellschaft konsequent geächtet werden muss.“

Der Kreistag wende sich gegen jede Form von Gewalt gegen Menschen, rechtsextremes Denken führe zu rechtsextremen Worten und Taten. Der Kreistag fordere die Strafverfolgungsbehörden auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um Täter und Gruppierungen, die zu rechter Gewalt aufriefen, rechtsterroristische Straftaten begehen und Hass- und Verunglimpfungsbotschaften versenden, zu Rechenschaft zu ziehen.

ras